



Über die BA- Geschäftsstelle Mitte

an die Vorsitzende des Bezirksausschusses
03 - Maxvorstadt
Frau Svenja Jarchow

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

19. DEZ. 2024

10 Jahre Bürgergutachten, 5 Jahre Masterplan – Wann passiert endlich was im Kunstareal

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07186 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.02.2023

Sehr geehrte Frau Jarchow,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt wurde am 11.11.2024 dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Im selben Zuge wurde eine Terminverlängerung bis zum 06.02.2025 beantragt.

In Ihrem Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München und den Freistaat Bayern auf, die im Bürgergutachten und im Masterplan der Freiflächengestaltung zum Kunstareal München vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechend den zahlreichen Anträgen des Bezirksausschusses zu priorisieren und zügig umzusetzen. Zudem fordern Sie einen aktuellen Sachstand der einzelnen Maßnahmen. Dabei soll der Vertiefungsbereich der Pinakothek der Moderne bevorzugt behandelt werden.

Wir verweisen auf den Beschluss der Vollversammlung vom 28.06.2023 zum Kunstareal München, Sachstandbericht 2023, Fortführung Koordinationsstelle Kunstareal und weiteres Vorgehen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09475).

Unter Kapitel - 4 Fortführung Masterplan der Freiflächengestaltung, wird dargestellt wie dem Auftrag aus dem Beschluss Sachstandbericht 2017 und Fortführung Koordinationsstelle Kunstareal und Finanzierung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09501), in Abstimmung mit dem Baureferat den vom Freistaat beauftragten Masterplan der Freiflächengestaltung weiterzuentwickeln und die Maßnahmen zu konkretisieren, nachgegangen wurde. Dafür hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Jahr 2021 die Arbeitsgruppe „Fortführung Masterplan der Freiflächengestaltung“ gegründet. Während eines Zeitraumes von einem Jahr

haben Vertreter*innen der betroffenen Referate und Behörden (Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat, Mobilitätsreferat, Behindertenbeirat und Staatliches Bauamt München 1) im regelmäßigen Turnus getagt und sich bezüglich weiterführender und konkretisierender Umsetzungsmaßnahmen besprochen und abgestimmt. Dabei wurde jede einzelne der insgesamt zehn Maßnahmen detailliert begutachtet und bewertet:

- Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden bzw. in der Umsetzung sind und sich bewährt haben (Autarkie der Institutionen, Sekundäres Wegesystem, Gemeinsames Kuratieren)
- Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden bzw. in der Umsetzung sind und nicht weiterempfohlen werden (Teile der Maßnahme Grünflächen und Gehölzentwicklung)
- Maßnahmen, die aufgrund des nur tangierenden Bezuges zur Freiflächengestaltung nicht vertieft behandelt wurden (Bebauung/Blockrand)
- Maßnahmen, die aufgrund paralleler Planungen zeitlich nach hinten geschoben werden sollen (Qualifizierung Straßenraum, Unschärfer Perimeter)
- Maßnahmen, die weiterverfolgt werden sollen (Teile der Maßnahme Grünflächen und Gehölzentwicklung, Umgang mit historischer Substanz, Konglomerat Kitt, Barrierefreiheit)

Zudem werden unter Kapitel 5 – Sachstandsbericht 2023 weitere Maßnahmen zur Profilierung des Kunstareals, die den vier Handlungsfeldern des Bürgergutachtens aus dem Jahr 2015 zugeordnet werden, und deren Umsetzungsstand ausführlich beschrieben. So wurde der Ideenwettbewerb „Open Kunstareal“, zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Kunstareal München in der zweiten Jahreshälfte 2023 ausgelobt. Mit der Empfehlung der Jury, die mit Bekanntgabe vom 09.10.2024 (Sitzungsvorlage 20-26 / V 13585) dem Stadtrat vorgelegt wurde, hat das Atelier Roberta mit ihrer Idee des „Kunstgartens“ den bestehenden Charakter des Kunstareals erhalten und die parkähnlichen Qualitäten des Stadtteils gestärkt, indem Strategien zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vorgeschlagen werden, die eine neue Identität für das Kunstareal als „Kunstgarten“ schaffen können. Darüber hinaus werden viele der Maßnahmen aus dem Masterplan der Freiflächengestaltung aufgegriffen und als Gesamtkonzept weiterentwickelt.

Wie in dieser zuletzt genannten Stadtratsvorlage beschrieben werden die nächsten Schritte gerade vorbereitet und zum Jahresende ausgearbeitet. Es ist beabsichtigt dem Stadtrat so bald als möglich im nächsten Jahr mit einer Beschlussvorlage zu befassen, die das weitere Vorgehen mit Angaben über den konkreteren Leistungsumfang und den zu erwartenden Kosten beschreibt.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 07186 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen,

